

Schulinfo 2024/25

Graf-Engelbert-Schule Bochum

Gymnasium der Stadt Bochum



Liebe Kinder, liebe Eltern,

es ist bald so weit: Der Wechsel zur weiterführenden Schule steht an. Welche Schule ist die richtige? Welche Schule hat das beste Angebot? Um diese Fragen zu beantworten, haben wir viele Informationen über unsere Graf-Engelbert-Schule zusammengestellt.

Als Gymnasium führen wir unsere Schülerinnen und Schüler nach neun Jahren zum Abitur. Wir fördern und fordern jedes Kind und unterstützen es in vielfältiger Weise. Egal, welche Interessen Ihr Kind hat, mit unserem breiten Fächerangebot wird es optimal gefördert. Darüber hinaus bieten wir auch viele Angebote im kulturellen Bereich. In unserer schönen Aula veranstalten wir Musicals, Konzerte und vieles mehr. Auch hier kann sich jede Schülerin und jeder Schüler mit den eigenen Fähigkeiten einbringen.

Eine ausführliche Beschreibung über unsere Angebote sind auf den folgenden Seiten unserer Broschüre zu finden.

Wir freuen uns, Sie und euch hier bei uns in der Graf-Engelbert-Schule beim **Tag der offenen Tür am 2. Dezember 2023** in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr persönlich kennenzulernen. Wir sind sicher, Ihnen und euch einen ausgezeichneten Überblick über unsere Schule geben zu können. Auf unserer Homepage finden Sie zusätzlich ein virtuelles Angebot, damit Sie sich möglichst breitgefächert informieren können.

Sollten dennoch Fragen bleiben, stehen unsere Erprobungsstufenkoordination – Frau Wittling-Kurek und Frau Kreß – und auch die Schulleitung über das Sekretariat telefonisch zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie und Ihr Kind sich für unsere Graf-Engelbert-Schule als weiterführende Schule entscheiden. Die gesamte Schulgemeinde freut sich schon auf euch und auf Sie!

Ihre



Dr. Elke Arnscheidt

(Schulleiterin der Graf-Engelbert-Schule)



Melanie Wittling-Kurek & Anna-Lena Kreß

(Erprobungsstufenkoordination)

Leitideen

**Graf-
Engelbert-
Schule**

**Gemeinsam
Engagiert
Sozial**

Unser Leitbild

Graf-Engelbert-Schule Bochum

1. **Gemeinsam Lernen**
2. **Zur Selbstständigkeit und Selbstbestimmung erziehen**
3. **Verantwortung übernehmen**
4. **Zukunft gestalten**



Die Graf-Engelbert-Schule ist ein städtisches Gymnasium. Der Ausbildungsgang umfasst neun Jahre, gliedert sich in die Sekundarstufe I (Erprobungs- und Mittelstufe) sowie II (Oberstufe) und ermöglicht alle schulischen Bildungsabschlüsse bis hin zum Abitur.

Gemeinschaftlich – Engagiert – Sozial

Auf der Grundlage der Schul-Charta verstehen wir uns als ein Ort des Lernens, der Erfahrung, der Begegnung und des Erziehens.

Wir müssen uns dabei immer auf die uns umgebenden Veränderungen einstellen, weil wir nur so eine Schule der Zukunft sein können. Insofern sind wir als Schule eine „lernende Organisation“, die den Bildungs- und Erziehungsauftrag wahrnimmt. Bildung verstehen wir als Lern- und Entwicklungsprozess. Ein solcher Prozess braucht nach unserem Verständnis Begleitung, Selbstverantwortung und Mitverantwortung, Selbstbestimmung und Selbstständigkeit und nicht zuletzt Zeit.



Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Schülerinnen und Schüler mit der jeweils ganz eigenen Persönlichkeit und dem jeweiligen Potenzial. Unser Ziel ist es, die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu selbstbestimmten, sozial verantwortlichen und fachlich kompetenten Mitgliedern unserer Gesellschaft zu fördern. Sie sollen in der Lage sein, in der sich immer schneller verändernden Welt ihre und unsere Zukunft aktiv mitgestalten zu können.

Lernen in Gemeinschaft

Durch die Vermittlung fachlicher und methodischer Kompetenzen, durch außerunterrichtliche Angebote und das Miteinander in einer lebendigen Schulgemeinschaft sollen sie befähigt werden, individuell den Leistungsanforderungen gerecht zu werden.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern arbeiten vertrauensvoll zusammen, um gute Lernbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen.

Lernen ganz individuell

Wir gehen davon aus, dass jeder junge Mensch auf seine ganz persönliche Weise lernt. Wir treten dafür ein, dass Unterricht an unserer Schule daher in zunehmendem Maße darauf abgestimmt wird und die dafür notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Schule gibt Gestaltungs(frei)räume und fordert zur Übernahme von Verantwortung auf. Wir fördern selbstständiges, selbstgesteuertes Lernen und Arbeiten.



Schwerpunkte

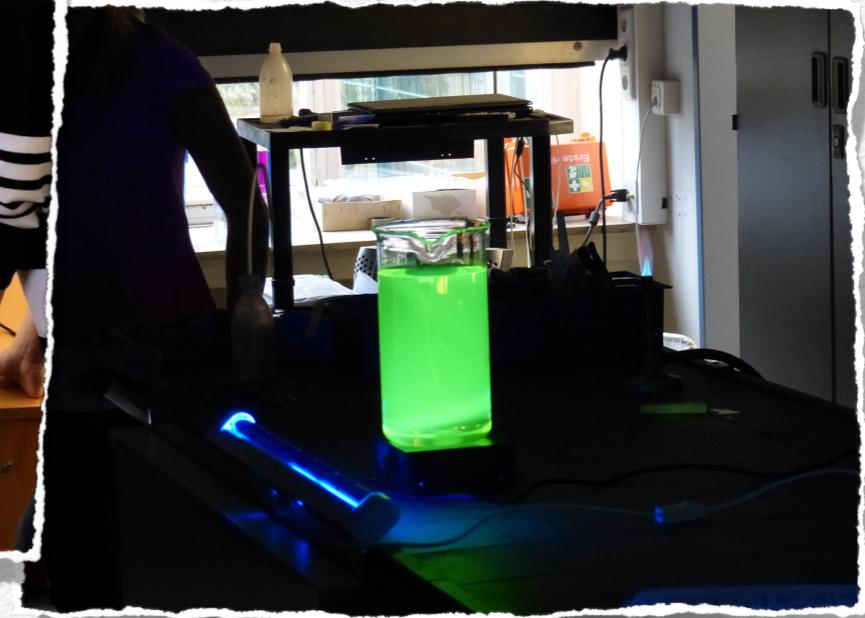
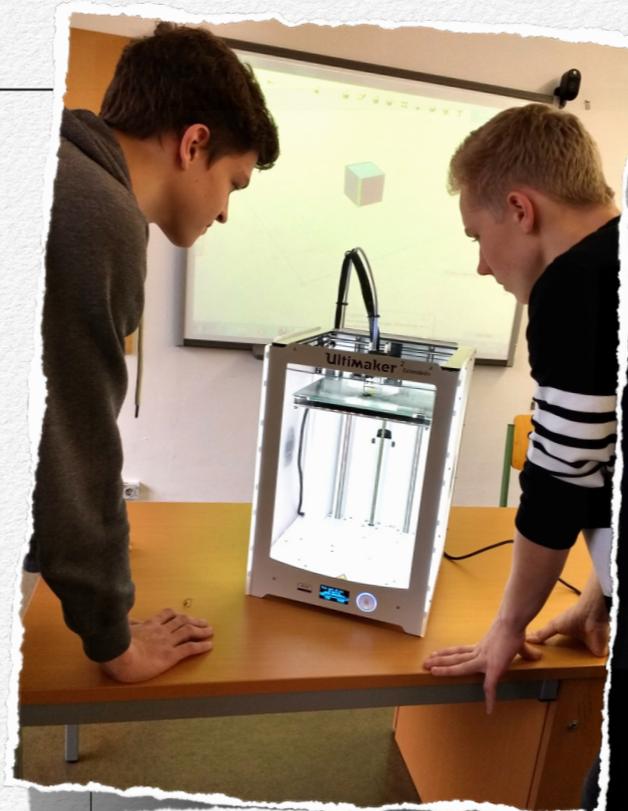
An der Graf-Engelbert-Schule haben sich in den vergangenen Jahren mit den Bereichen MINT, Sprachen sowie Gesellschaft und Kultur Schwerpunkte herausgebildet.

MINT

Die Mathematik, die naturwissenschaftlichen Fächer und auch die Informatik haben an unserer Schule traditionsgemäß eine große Bedeutung. Wir wollen Jungen und Mädchen gleichermaßen für MINT-Fächer und naturwissenschaftlich-technische Berufsbilder begeistern.

Die GES ist langjähriges Mitglied im „Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.“ (MINT-EC). Seit 2003 ist die GES als eine Schule zertifiziert, die ein besonderes Augenmerk auf die Förderung von MINT-Fächern hat. Dies ist einzigartig in Bochum.

An der GES wird der naturwissenschaftliche Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 integriert unterrichtet, das heißt, dass die Einzeldisziplinen Biologie, Physik und Chemie im dreistün-



dig unterrichteten Fach „Integrierte Naturwissenschaften (NaWi)“ gebündelt werden. So können naturwissenschaftliche Phänomene ganzheitlich erforscht, verstanden und miteinander vernetzt werden.

Erst ab der Jahrgangsstufe 7 erfolgt der Unterricht fachspezifisch.

Informatik wird erstmals in der Stufe 6 unterrichtet. Im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufen 9 und 10 (Wahlfächer MINT-Naturwissenschaften, Informatik) in angebotenen Arbeitsgemeinschaften und durch die Teilnahme an Kursen der MCS-Juniorakademie sowie an Wettbewerben (z.B. Mathematik-Olympiade, Känguru der Mathematik) bestehen weitere Angebote der mathematisch-naturwissenschaftlichen Ausbildung.

Sprachen

Sprachen öffnen Türen – Europa spricht viele Sprachen. Ausdrucksvermögen in der eigenen Sprache, Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenz gewinnen immer mehr an Bedeutung und sind im zusammenwachsenden Europa von nicht zu unterschätzender Aktualität.

Neben dem Latein können die Schülerinnen und Schüler zusätzlich in außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften international anerkannte Sprachzertifikate in Englisch (CAE), Französisch (DELF) und Spanisch (DELE) erwerben. Für Spanisch ist unsere Schule Prüfungszentrum des Instituto Cervantes.

Über den Fächerkanon hinaus wird an der Schule eine Schwedisch AG angeboten, die seit 1997 mit einem Schulaustauschprogramm mit dem Kimitoöns Gymnasium und der Kimitonejdens Skola im schwedischsprachigen Teil Finnlands eng verknüpft ist.

Darüberhinaus gibt es für die Jahrgangsstufe 9 aktuell ein Austauschprogramm mit dem Keizer Karel College im niederländischen Amstelveen.

Unter dem Motto „Our cultural heritage makes Europe – let’s share it“ startete im Oktober 2019 ein mehrtägiges internationales Kulturprojekt. Im Rahmen des Erasmus+-Programms kamen dabei Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte aus Frankreich, den Niederlanden und Portugal nach Bochum, wo sie ne-



ben den von unserer Schule geplanten Aktivitäten zum Kulturerbe unserer Region, auch an dem Leben der SchülerInnen, bei denen sie wohnten, teilnahmen. Es entwickelten sich vielerlei Begegnungen und grenzübergreifende Freundschaften.



Gesellschaft und Kultur

Im Bereich „Gesellschaft und Kultur“ prägt sich unter anderem das Bild, das sich unsere Schülerinnen und Schüler von der Welt machen. Nicht zuletzt im schulischen Alltagsleben erfahren sie Grundwerte des Zusammenlebens, die im Unterricht durch sachliche Reflexion von Wertfragen in der Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit ergänzt werden. Soziales Lernen, die Wahrnehmung von Verantwortung für eine demokratische und ökologisch-nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft sowie kulturelle Teilhabe bestimmen unsere Leitideen. Dabei geht es um ein Dabeisein und Selbermachen, ein Wahrnehmen und Gestalten, um Erlebnis und Reflexion.

Die Erprobungsstufe

2

Der Neuanfang in Klasse 5

- * Die zukünftigen Schülerinnen und Schüler lernen die Klassenleitung und die Paten an einem **Begrüßungsnachmittag** schon vor den Sommerferien kennen.
- * Wir haben in unseren Klassen ein **Klassenleitungsteam**.
- * Jede neue Klasse 5 hat mehrere Schülerinnen und Schüler aus der 9. Jahrgangsstufe als **Klassenpatinnen und -paten**.
- * Die Klassen 5 sind für das erste Jahr in unserem neu renovierten **Pavillon** untergebracht. Dort genießen sie noch ein wenig „**Nestschutz**“.
- * Der erste Schultag ist immer aufregend. Wir beginnen mit einem **Gottesdienst**. In den nächsten Tagen werden wir uns kennenlernen und die große **Schulrallye** durchführen.
- * Im Jahrgang 5 gibt es in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch **Lernzeitstunden**, in denen individuell an binnendifferenziertem Material gearbeitet werden kann. Weiterhin beinhaltet die Lernzeit Module zum sozialen Lernen.



- * In den Hauptfächern führen wir zuvor eine **Online-Diagnose** durch. Die daraus resultierenden individuellen **Förder- und Forderungsaufgaben** bilden eine Säule unseres Lernzeitkonzepts.
- * Die Kinder bringen ganz unterschiedliche Erfahrungen und Hintergründe mit. In unserem Programm „**Soziales Lernen**“ geht es um die Grundlagen der gemeinsamen Arbeit.
- * Zur Überprüfung der Entwicklung der Kinder treffen sich die Lehrkräfte mehrmals zu **Erprobungskonferenzen** – manchmal auch zusammen mit den Grundschullehrkräften.
- * Wir haben einen **Förderkreislauf**, der Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler in den Blick nimmt.
- * Im **Klassenrat** können die Kinder ihre Angelegenheiten besprechen, sich um Konflikte kümmern und Probleme lösen.
- * Unsere **Betreuung** kümmert sich täglich bis 16.00 Uhr um unsere Betreuungskinder.
- * Zu Beginn der 6. Klasse findet die dreitägige **Klassenfahrt** statt. Hier wird die Klassengemeinschaft gestärkt.

Betreuung

Die Graf-Engelbert-Schule Bochum bietet seit dem Schuljahr 2008 in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat der Evangelischen Kirche eine pädagogische Betreuung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 an.

Die Betreuung findet täglich in der Zeit von 13:30 bis 16:00 Uhr in den Räumen des Pavillons statt. Bei vorzeitigem Unterrichtschluss, wie beispielsweise an den Tagen der Zeugnisausgabe oder nach Klassenfahrten, werden die Kinder nach Absprache auch eher betreut. In den Ferien und an unterrichtsfreien Tagen findet keine Betreuung statt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres stellen die Betreuerinnen, unter Leitung von Frau Wetzke, sich und ihr Konzept an einem Elternabend vor.

Am Tag der offenen Tür oder nach vorheriger Terminabsprache unter 0234 / 9 30 20-128 oder 0177 / 14 09 444 können Sie sich auch gerne persönlich informieren.

Ein typischer Betreuungsnachmittag

Nach Schulschluss um 13:25 Uhr melden sich die Kinder an, machen eine kleine Pause oder beginnen mit den Hausaufgaben. Diese werden in Kleingruppen in den Räumen des Pavillons erledigt.

Ein Raum wird zum Spielen genutzt, so dass die Kinder, die Hausaufgaben machen, nicht gestört werden. Natürlich können sich die Kinder auch auf dem Schulhof bei Sport und Bewegung oder bei schönem Wetter auf den zahlreichen Sitzmöglichkeiten entspannen. Auch der Sportplatz der GES wird gerne von den Kindern genutzt.

Mittagessen

Zu Beginn gehen alle Kinder mit dem Team in die schuleigene Mensa (Hauptgebäude) und machen gemeinsam Pause. Dort werden warme Mahlzeiten angeboten. Natürlich können die Kinder auch eigenes Essen mitbringen.

Hausaufgabenzeit

Neben den Mitarbeiterinnen werden die Betreuungskinder in der Regel auch von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe bei der Erledigung der Hausaufgaben unterstützt und begleitet. Nach den Hausaufgaben bietet das Team Spiel, Sport, Basteln, ein „offenes Ohr“ und gute Laune an. Ihre Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen und haben die Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen.

Wie Ihre Kinder bei uns
lernen

3

Gemeinsam Lernen

Lernen und Leben an der GES heißt

1. (in) Gemeinschaft lernen,
2. Lernen lernen,
3. fächerübergreifende Zusammenhänge herstellen,
4. sich in Arbeitsgemeinschaften zu engagieren,
5. medienkompetent werden,
6. an Studienfahrten teilnehmen.

Im Unterricht vermitteln wir die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen zur persönlichen Qualifizierung unserer Schülerinnen und Schüler. Dies geschieht sowohl im Unterricht als auch in zahlreichen außerunterrichtlichen Veranstaltungen.

Unterrichtsrhythmus im Doppelstundenprinzip

1./2. Stunde 08:15 – 09:45 Uhr

3./4. Stunde 10:05 – 11:35 Uhr

5./6. Stunde 11:55 – 13:25 Uhr

– Mittagspause –

7./8. Stunde 13:50 – 15:20 Uhr

9./10. Stunde 15:20 – 16:50 Uhr

Unterrichtsfächer in der Sek. I

Deutsch, Mathematik, Geschichte, Politik, Erdkunde, Naturwissenschaften (5/6), Biologie, Physik, Chemie, Informatik, Kunst, Musik, Sport, Religion, praktische Philosophie, Umbrüche (Wahlpflichtangebot ab Klasse 9)

Sprachangebote

Englisch ab Klasse 5, Französisch oder Latein ab Klasse 7, Spanisch ab Klasse 9, Schwedisch-AG

Fächerverbindendes Lernen

Bestimmte Themen sehen wir uns aus unterschiedlichen Fächerperspektiven an.

Arbeitsgemeinschaften

In verschiedenen Arbeitsgemeinschaften können Schülerinnen und Schüler ihre Interessen einbringen (Roboter AG, Orchester, Fairtrade AG, [DRUCKWERKSTATT](#), Schwedisch AG, ...).

Fahrtenkonzept

- Klasse 6** Drei Tage zur Stärkung der Klassengemeinschaft auf der Erlebnisfahrt nach Nütterden.
- Klasse 8** Das große Highlight im Schulleben – die Windsurf-fahrt nach Elburg in den Niederlanden. Hier können die Schülerinnen und Schüler Wasser, Wind und Natur erfahren und nebenbei ihre VDWS-Windsurflizenz erwerben. Eigene Grenzen kennenlernen, gemeinsam darüber hinauswachsen und ein großes Stück Selbstständigkeit erlangen!
- Klasse 10** Eine Fahrt zum Abschluss der Mittelstufe rundet das Fahrtenprogramm in der Sekundarstufe I ab.
- Oberstufe** In der 12. Jahrgangsstufe findet die einwöchige Studienfahrt mit verschiedenen Schwerpunkten (mathematisch-naturwissenschaftlich, fremdsprachlich, historisch-kulturell oder sportlich) statt.



Fördern und Fordern

Wir fördern die Potenziale der Schülerinnen und Schüler, so dass der individuelle Lern- und Bildungserfolg für die Lernenden erreicht werden kann. Dies geschieht durch:

* Diagnose

Das Bemühen, die jeweilige Lernausgangslage, den Lernstand und Lernbedarf der Schülerinnen und Schüler zu ermitteln und dazu die geeigneten Instrumente und Verfahren anzuwenden.

* Umsetzung

Die konzeptionell geleitete Unterstützung, Förderung und Begleitung der jeweiligen Lernprozesse; Förderangebote betrachten, um die Anschlussfähigkeit des Wissens sicher zu stellen und Übergänge gezielt vorzubereiten.

* Evaluation

Die Dokumentation und Auswertung der Fördermaßnahmen, die schulinterne Überprüfung ihrer Wirksamkeit und die Weiterentwicklung der Förderkonzepte.

Das gibt es bei uns

Individuelle Förderung, Drehtürmodell, Vertiefungskurse, Schüler helfen Schülern, Lerncoaching, MCS-Juniorakademie, Ausrichtung von MINT-Camps (z.B. zum Thema Rennofen), SchülerUni, Integrierte Naturwissenschaften 5/6, Projekttag, Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe, GESplus-Förderprojekte, Austauschprogramme nach Finnland und in die Niederlande



Gesunde Schule

Ernährung, Sportfeste, Suchtprävention, Pausenangebote, Kooperation mit sozialen Diensten

Digitales Lernen

iPad-Koffer und digitale Endgeräte

Digitalisierung und die Frage nach dem Einsatz von digitalen Endgeräten im Unterricht stellen eine aktuelle und zentrale Frage bei der Gestaltung von Unterricht dar. Unsere iPad-Koffer, Laptopwagen und Informatikräume können im Unterricht genau dann eingesetzt werden, wenn diese für das aktuelle Unterrichtsgeschehen und die Kompetenzen, die erworben werden sollen, nützlich und hilfreich sind.

Im Informatikunterricht in Klasse 6 und MINT-Unterricht in Klasse 7 werden die informatischen und digitalen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler zudem ganz zielgerichtet gefordert und gefördert.

iPad-Jahrgang ab Klasse 7 (Elternfinanzierung)

Uns an der Graf-Engelbert-Schule ist es wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler den Umgang mit digitalen Endgeräten erlernen, diese zielgerichtet, verantwortungsbewusst und reflektiert einsetzen und der Unterricht durch den Einsatz von digita-

len Endgeräten und Medien effektiv unterstützt wird.

Zeitgleich möchten wir weiterhin, dass unsere Schülerinnen und Schüler grundlegende Kompetenzen wie z.B. Schriftbild, Heftführung und kreatives freies Gestalten erlernen. In vielen Phasen des Unterrichts bietet ein digitales Endgerät kaum einen Mehrgewinn, sondern kann schnell zur Ablenkung oder zum Selbstzweck werden.

Daher wandeln sich unsere Klassen ganz bewusst erst zum Übergang in die Mittelstufe zu iPad-Klassen. Mit Beginn des 7. Jahrgangs können die Schülerinnen und Schüler im Sinne einer 1:1 Ausstattung das Tablet als digitales Lernmedium nutzen. Die Schule stellt die Infrastruktur zum Einsatz der Geräte zur Verfügung. Die mobilen Endgeräte müssen von den Eltern angeschafft werden. Sozial schwächer gestellte Familien unterstützen wir durch Finanzierungskonzepte und Sponsoring-Möglichkeiten.

Interaktive Tafeln

Es soll ein Film gezeigt werden und zunächst muss der Beamer aufgebaut werden? Es soll eine Hausaufgabe besprochen werden und die ersten fünf Minuten des Unterrichts verbringt die Klasse damit zuzugucken, wie eine Mitschülerin etwas an die Tafel schreibt?

Durch den Einsatz unserer interaktiven Tafeln ist dies nicht länger notwendig. In den vergangenen Jahren wurden in allen

Fachräumen und Klassenräumen die Kreidetafeln durch interaktive Tafeln ersetzt.

Gigabit-Internetanschluss und WLAN

Unsere Schule verfügt über einen Glasfaseranschluss. Aktuell sind wir dabei, ein flächendeckendes WLAN im gesamten Schulgebäude aufzubauen. Das WLAN stellt die Grundlage für einen digitalen Unterricht (Internetrecherche, Zugriff auf die Cloud, interaktive Übungen, Umfragen und Quiz, digitale Kurztests, Durchführung der Online-Diagnose und vieles mehr) dar.

Videokonferenzen und Microsoft 365

Über die Microsoft 365-Lizenzen erhalten unsere Schülerinnen und Schüler Lizenzen für Office-Anwendungen (Word, Excel, PowerPoint, OneNote und Outlook), einem Cloud-Dienst mit 1TB Speicherplatz für jede und jeden und Zugriff auf die Kommunikationsplattform Microsoft-Teams.

In Microsoft-Teams gibt es für jede Klasse und jeden Kurs einen eigenen Bereich, in welchem Materialien ausgetauscht und kommuniziert werden kann.

Zur Kommunikation stehen Einzelchats und Gruppenchats zur Verfügung. Außerdem besteht über diesen Dienst die Möglichkeit, Videokonferenzen durchzuführen.

Die Kosten für diesen Dienst übernimmt die Stadt Bochum.

Medienkonzept

Die Schülerinnen und Schüler erlernen Grundlagen in Office-Anwendungen. Sie werden gleichzeitig mit der Nutzung von Microsoft-Teams als schulinterne Kommunikationsform über Chancen, Risiken und Herausforderungen der digitalen Kommunikation informiert und altersangemessen an diese herangeführt.



Orientieren

Wir legen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich zu Persönlichkeiten entwickeln und zugleich soziales und solidarisches Handeln erlernen und erfahren.

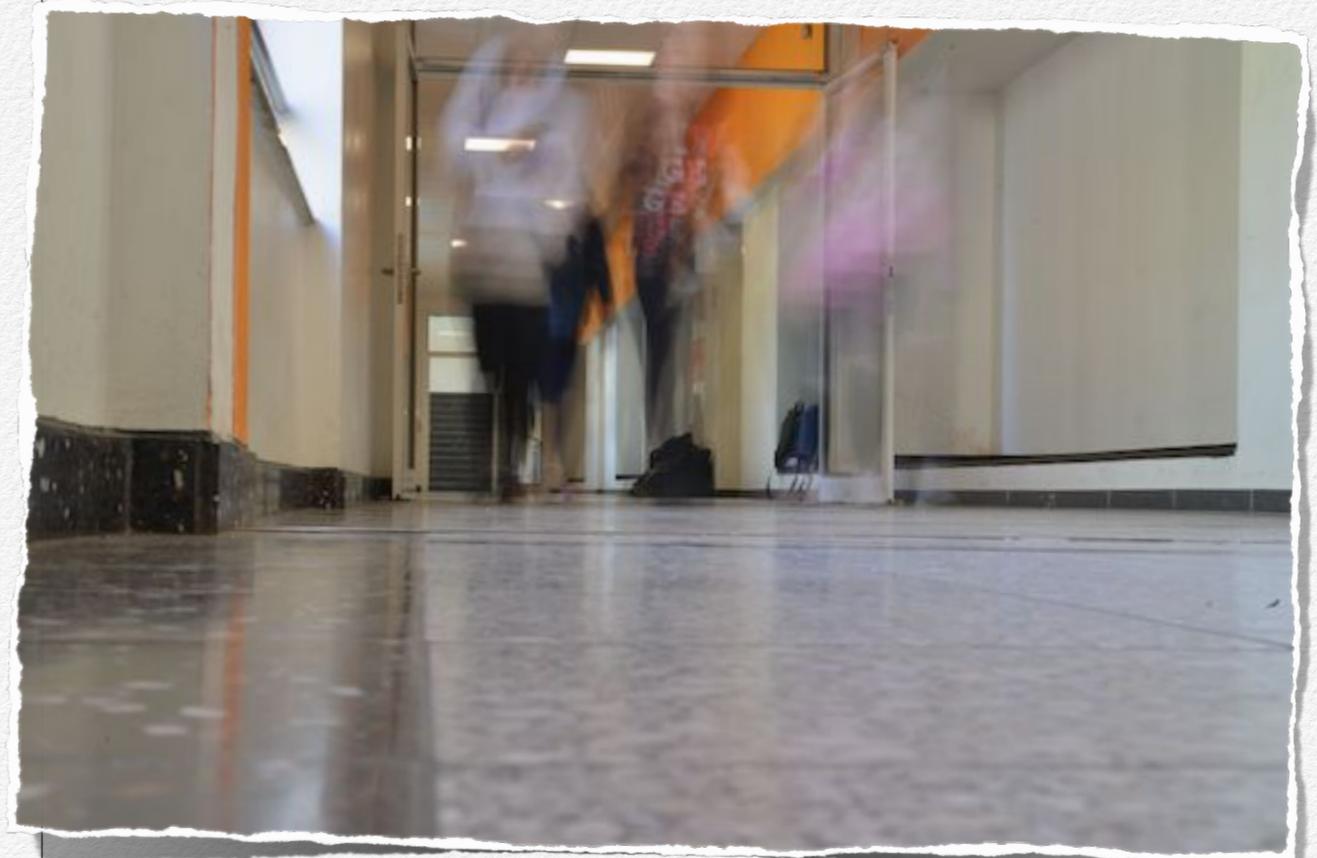
Wie machen wir das?

* Gesellschaftliche und soziale Verantwortung

Schulsanitäter, Zukunftsschule, Gottesdienste, Schule ohne Rassismus, Schule ohne Homophobie, Sozialpraktikum, Fairtrade-AG, [DRUCKWERKSTATT](#)

* Schulcharta und Leitbild

Die Schulcharta und das Leitbild der GES stellen Vereinbarungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten dar. Sie regeln das schulische Zusammenleben aller Beteiligten unserer Schulgemeinde. Schulcharta und Leitbild sind daher kein von oben verordnetes Schulreglement. Sie sind in demokratischen Prozessen abgestimmte Grundsätze, wie wir an der GES eine gemeinsame, engagierte und soziale Gemeinschaft verstehen.



Jede Schülerin und jeder Schüler wird zu Beginn der Schullaufbahn über Schulcharta, Leitbild und Schulordnung altersgemäß informiert.

* Soziales Lernen

Gemeinsam – Engagiert – Sozial

Achtsamkeit und Anerkennung im Schulalltag lernen

* Beratungsangebote

* Studien- und Berufsorientierung inkl. Berufspraktikum

Kooperieren

Wir arbeiten inner- wie außerschulisch zielorientiert und konstruktiv zusammen.

Mit wem?

* Kooperation mit unseren Nachbarschulen

* Außerschulische Kooperationen

Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Chemie und Biochemie an der RUB, Hochschule Bochum, Technische Fachhochschule Georg Agricola, MCS-Juniorakademie, AOK, Barmer GEK Krankenkasse, Initiativkreis Ruhr, Agentur für Arbeit Bochum, Bogestra

* Elternmitwirkung und -mitbestimmung

Sie unterstützen, begleiten, beraten und entscheiden mit, wenn es um die Belange der Schülerinnen und Schüler und um die Gestaltung des Schullebens der Graf-Engelbert-Schule geht.

In der Klassenpflegschaft, der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz sind Eltern beteiligt. Sie sind die wichtige drit-

te Kraft der Schulmitwirkung, neben der Schulleitung/dem Lehrerkollegium und der Schülerschaft.

Die Mitwirkung der Eltern geht an der GES aber noch weiter! Eltern beteiligen sich im Rahmen des Förderkreises der Schule. Beim Schulfest, Tag der offenen Tür oder der Begrüßung der neuen 5er-Klassen arbeiten Eltern in der Organisation und Gestaltung mit und tragen so zum Gelingen dieser Veranstaltungen und damit zu einer lebendigen Schule bei.

* Eltern für Eltern

* Ehemaligennetzwerk

www.alumni-ges.de

Die Mittelstufe

4

Die Mittelstufe

Mit dem Abschluss der Erprobungsstufe und der Versetzung in die 7. Klasse treten die Schülerinnen und Schüler in die sogenannte Mittelstufe ein.

In den nun folgenden Jahren der Klassen 7, 8, 9 und 10 werden sie zur Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe geführt.

Während der Zeit in der Mittelstufe müssen sich die Schülerinnen und Schüler vielfach neuen Herausforderungen stellen. Im Unterricht weitet sich der Fächerkanon durch neue Fächer aus, die Inhalte werden komplexer, gleichzeitig bringt die Persönlichkeitsentwicklung in der Pubertät durchaus manche Herausforderungen mit sich.

In der 7. Klasse ist das Projekt „Integrierte Naturwissenschaften“ der Erprobungsphase abgeschlossen. Die naturwissenschaftlichen Fächer werden ab jetzt fachgebunden unterrichtet.



In der 8. Klasse findet eine mehrtägige, natur-und sporterlebnisorientierte Klassenfahrt ans Veluwemeer in den Niederlanden statt.

Ab der Klasse 9 erfolgt ein Differenzierungsangebot und in der 10. Klasse steht schließlich das volle Fächerangebot auf dem Stundenplan.

In der Klasse 8 nehmen die Klassen an der Lernstandserhebung „Lernstand 8“ teil. In Klasse 10 folgen mit der „ZP10“ zentrale Prüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

Die Oberstufe

5

Die Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort und erweitert sie. Sie schließt mit der Abiturprüfung ab und führt zur Zuerkennung der Allgemeinen Hochschulreife. Sie dauert drei Jahre und gliedert sich in die Einführungs- und Qualifikationsphase.

In der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) werden die Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht. Die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13) baut darauf auf und bereitet systematisch auf die Abiturprüfung vor. Die Leistungen der Qualifikationsphase gehen in die Abiturnote ein. Die Abiturprüfung findet am Ende des zweiten Jahres der Qualifikationsphase statt.

Der bisherige Klassenverband wird durch ein Kurssystem ersetzt. Formen selbstständigen Arbeitens und Lernens gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Durch ein ausgewogenes Verhältnis von verbindlich zu belegenden Fächern und individuellen

Schwerpunktsetzungen werden eine gute Allgemeinbildung und die allgemeine Studierfähigkeit sichergestellt.

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe dauert in der Regel drei, wenigstens zwei und höchstens vier Jahre. Der Zeitraum eines eingeschobenen Auslandsaufenthalts wird nicht auf die Höchstverweildauer angerechnet.

Die Unterrichtsfächer in der gymnasialen Oberstufe sind folgenden drei Aufgabenfeldern zugeordnet: dem sprachlich-literarisch-künstlerischen, dem gesellschaftswissenschaftlichen sowie dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen. Die Fächer Religionslehre und Sport gehören keinem Aufgabenfeld an. Zur Sicherung einer gemeinsamen Grundbildung muss in allen individuellen Schullaufbahnen der Schülerinnen und Schüler jedes Aufgabenfeld durchgängig bis zur Abiturprüfung repräsentiert sein. Kein Aufgabenfeld kann abgewählt oder zugunsten eines anderen ausgetauscht werden.

Aufgrund der guten Kooperation mit der Schiller-Schule und dem Neuen Gymnasium können wir in der Oberstufe traditionell ein breites Kursangebot anbieten.

Die Schülerinnen und Schüler werden an der GES während ihrer gesamten Verweildauer in der Oberstufe von mehreren Jahrgangsstufenleitern und -leiterinnen sowie von einem Oberstufenkoordinator begleitet. Sie werden in allen Fragen, die Schule und ihre Schullaufbahnen betreffen, beraten.

Ihr Kontakt zu uns



Ihr Kontakt zu uns



Graf-Engelbert-Schule
Gymnasium der Stadt Bochum
Königsallee 77-79
44789 Bochum

Telefon: 0234 - 9 30 20-10
Fax: 0234 - 9 30 20-110

Mail: sekretariat@graf-engelbert-schule.de
www.graf-engelbert-schule.de

Tag der offenen Tür

Lernen Sie uns am Tag der offenen Tür persönlich kennen:

Samstag, 2. Dezember 2023, 10 – 13 Uhr

Ansprechpartner

Leitung und Verwaltung

Schulleiterin

Fr. Dr. Arnscheidt

Stellvertretender Schulleiter

Hr. Dr. Bunse

Sekretariat

Fr. Chaabane

Schulhausmeister

Hr. Krämer, Hr. Jenne

Verwaltung

Hr. Güney

Koordinationsbereiche

Erprobungsstufe

Fr. Wittling-Kurek, Fr. Kreß

Mittelstufe

Hr. Sembritzki, Fr. Schulte

Oberstufe

Hr. Dr. Böhmer, Hr. H. Büsing

Schulentwicklung

Hr. Uhlig

individuelle Förderung

Fr. Kindermann

MINT

Hr. Brakensiek, Hr. Reuber-Stirnberg

Sprachen

Fr. Joswig

Gesellschaftswissenschaften

Hr. Matzick

Sport

Hr. M. Büsing